

Ein bisher unbekannter Täter

hat Freitagabend bei einer Bushaltestelle in Ebbs in Nordtirol mit einem Knüppel auf einen Busfahrer eingeschlagen. Er flüchtete. Der Busfahrer überstand den Angriff unverletzt. Der Mann sei zwischen 40 und 45 Jahre alt, rund 180 Zen-

timeter groß, trug Vollbart, schwarzes Haar und wurde mit „südländischem Aussehen“ beschrieben. Er war schwarz gekleidet und in Begleitung einer Frau mit hellem Mantel. Hinweise bei der Polizei unter 0043/59133/7210.

Die Afrikaaner

sind jene Nachfahren holländischer, deutscher, wallonischer und französischer Siedler, die seit 1652 vom Kap der guten Hoffnung aus Südafrika besiedelten. Die Buren, wie die Afrikaans auch genannt werden, sprechen als Muttersprache Afrikaans.



UIL/SGK: „Wagen wir uns endlich an die 4-Tage-Woche“

BOZEN. Südtirol sollte sich nicht länger den Neuerungen in der Arbeitswelt verwehren, sondern neben dem Modell des Smart Workings auch die 4-Tage-Woche in Betracht ziehen. Darauf pocht in einer Aussendung Marco Pugliese, Landessekretär der Gewerkschaft UIL/SGK. „Wir fordern von den Zuständigen des Landes eine zeitgemäße Organisation der Beschäftigung, die nicht länger das Absitzen von Stunden zum Inhalt hat, sondern sich vielmehr über das Erreichen von Zielen definiert“, erklärt Pugliese seinen Ansatz. Während man in anderen Ländern, darunter auch Spanien, mit der 4-Tage-Woche ausschließlich positive Erfahrungen gemacht habe, fehle hier sogar der Mut, dieselbe auch nur vorzuschlagen. Damit verbundene Vorteile für die Beschäftigten, die Unternehmen und die gesamte Gesellschaft würden auf der Hand liegen. Dazu zählt Pugliese u.a. mehr Produktivität, eine erhöhte Flexibilität der Beschäftigten sowie weniger Spesen für die Unternehmen.

Große Feier auf Schloss Maretsch

FREUNDESKREIS DER AFRIKAANER: Vorstand neu gewählt – Mit 2 Jahren Verspätung soll heuer 10-jähriges Bestehen gefeiert werden

BOZEN. Neben den Neuwahlen des Vorstandes standen bei der jüngsten Vollversammlung des Vereines Südtiroler Freundeskreis der Afrikaaner vor allen Dingen die Vorbereitungen für das 10-jährige Gründungsjubiläum im Mittelpunkt, das man mit 2 Jahren Verspätung heuer endlich begehen möchte.

Coronabedingt musste die Feier bereits 2 Jahre verschoben werden. Doch für heuer ist man zuversichtlich, dass das Jubiläum endlich gefeiert werden kann. Geplant ist die Feier für Juni diesen Jahres auf Schloss Maretsch – und „in größerem Rahmen“, berichtet Vorstandsmitglied Christoph von Ach.

Daneben stand auch die Genehmigung der Jahresabschlussrechnung auf der Tagesordnung der Vollversammlung. Viel gab es allerdings nicht zu genehmigen: „Wir haben in den vergangenen beiden Coronajahren die Vereinsmittel kaum angegriffen“, erklärt von Ach. Die Tätigkeiten des Vereins kamen weitgehend zum Erliegen. „Das meiste wurde in die sozialen Medien verlagert“, so von Ach. Natürlich halte man sich weiterhin über die Situation in Südafrika auf dem Laufenden. Und da, so von Ach, stechen derzeit vor allen Dingen 3 Themen hervor: die Corona-Situation, die aktuel-



Der neue Vorstand (von links): Klaus von Ach, Fr. Enrico Divina, Carlo Vettori, Gino Bentivoglio, Hendrik van den Driesch, Christoph von Ach und Manfred Agostini. Es fehlen Sepp Eckmair und Paul Decarli.

len Probleme mit der Stromversorgung sowie das Korruptionsverfahren gegen den inhaftierten südafrikanischen Ex-Präsidenten Jacob Zuma.

Neben den geplanten Ausgaben für das große Fest fließt das Geld des Vereins zu einem großen Teil in Hilfsprojekte vor Ort, die man mit Partnerorganisationen in Südafrika umsetzt. Da ist zum einen die Siedlung Orania zu nennen: „Um auch verarmten Afrikaanern ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen,

werden Fertighäuser für bedürftige Familien aufgestellt. So werden Menschen aus den Slums geholt, bekommen ein Zuhause, eine Arbeitsmöglichkeit und eine gute Schule für ihre Kinder“, heißt es dazu auf der Internetseite des Vereins. Darüber hinaus unterstützt der Verein eine Obdachlosensiedlung in der Nähe von Pretoria und hilft in Einzelfällen.

Doch so manches hat Corona in den vergangenen Monaten verhindert, darunter auch ein

Praktikum eines Südtiroler Akademikers in Südafrika. „Das fiel leider der Pandemie zum Opfer“, bedauert von Ach. Und eine Besserung der Situation sei auch in Südafrika noch nicht abzusehen.

Erfreut zeigte sich von Ach über den Zuspruch, den der Verein trotz eingeschränkter Aktivitäten gerade in jüngster Zeit erhält. So seien zum einen 22 Personen in Präsenz zur Vollversammlung gekommen. Zum anderen sei die Mitgliederzahl mittlerweile auf 84 angewach-



„Trotz coronabedingter Einschränkungen unserer Vereinstätigkeiten in jüngster Zeit ist die Mitgliederzahl auf 84 angewachsen.“

Christoph von Ach, Südtiroler Freundeskreis der Afrikaaner

sen. Der neu gewählte Vorstand setzt sich aus Klaus von Ach, Fr. Enrico Divina, Carlo Vettori, Gino Bentivoglio, Hendrik van den Driesch, Manfred Agostini, Sepp Eckmair, Paul Decarli und Christoph von Ach zusammen.

Die Afrikaaner sind jene Nachfahren holländischer, deutscher, wallonischer und französischer Siedler, die seit 1652 vom Kap der guten Hoffnung aus Südafrika besiedelten. Afrikaans, die Muttersprache der Afrikaaner, gilt als die jüngste germanische Sprache der Welt und entstand aus der Verschmelzung von niederländischen, französischen, deutschen und afrikanischen Sprachelementen.

© Alle Rechte vorbehalten

SKJ: Kostenloser Grundkurs für Jugendleiter an 2 Wochenenden



BOZEN. Mit reichlich frischem Schwung startet Südtirols Katholische Jugend (SKJ) ins neue Jahr, dazu zählt auch die baldige Abhaltung des zertifizierten Grundkurses für Jugendleiter und Jugendleiterinnen.

„Gerade weil für die SKJ Bildung in diesen Zeiten besonders wichtig ist, werden die Kosten für die Teilnehmenden dieses Jahr komplett übernommen“, erklärt Sara Burger, 2. Landesleiterin von Südtirols Katholischer Jugend. Wie die seit 1973 bestehende Jugendorganisation in einer Aussendung erklärt, sind in dem Paket die Kosten für Übernachtung und Verpflegung, sowie alle Kosten für die verschiedenen Referenten enthalten. „Die Teilnehmenden investieren ihre Zeit und erhalten einen Koffer voller wertvoller Werkzeuge“, betont Burger.

Der 2-teilige Kurs im Haus der Familie bietet in verschiedenen Einheiten Theorie und vor allem Praxis in einem jugendfreundlichen Ambiente.

Die Teilnehmer lernen neben Spiel und Spaß lösungsorientierte Gespräche zu führen, Veranstaltungen mit allen Rechten und Pflichten zu planen und durchzuführen, Konflikte und Beschwerden professionell zu begegnen und in erlebnispädagogische Welten einzutauchen.

Stattfinden wird der Grundkurs für Jugendleiter an den Wochenenden vom 28. bis 30. Jänner und vom 4. bis 6. Februar in den Räumlichkeiten des Hauses der Familie am Ritten. Angesprochen fühlen dürfen sich interessierte Jugendliche ab 15 Jahren. Infos und Anmeldungen auf dem Portal der SKJ oder per E-Mail an raphaela.piech@skj.bz.it.

BLICK INS TRENINO

In Calavino entsteht der „Pfad der Megaphone“



von Lorenzo Baratter

Calavino, ein Dorf in der Gemeinde Madruzzo im Valle dei Laghi – an der Straße von Trient ins Garda – feierte das 100-jährige Bestehen seiner Musikkapelle, die im Dezember 1921 gegründet wurde.

Eine tolle Errungenschaft. Im Trentino gibt es Dutzende von Musikkapellen, die weit über ein Jahrhundert alt sind (die Musikkapelle Tesero wurde sogar 1817 gegründet).

Die originelle Idee war es, anlässlich dieses Jubiläums einen Klangpfad entlang der wichtigsten Straßen des Dorfes in 5 Etappen einzurichten.

Der Pfad sollte Innovation und Tradition miteinander verbinden: Große Vorrichtungen mit Megaphonen aus Holz (die an die Grammophone von vor

einem Jahrhundert erinnern) ermöglichen es, den Klang des Mobiltelefons zu verstärken, sobald es an eine digitale Plattform angeschlossen ist.

Mit dieser Installation kann man den Erfolgen der lokalen Kapelle lauschen und etwas über die Geschichte der Gegend erfahren.

Die Dauerinstallationen wurden durch die Initiative der „Pro Loco von Calavino“ ermöglicht, von der die Idee zu dem Pfad stammt.

© Alle Rechte vorbehalten

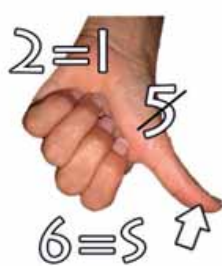


Seit dem 6. Jänner gibt es im Dorf Calavino einen originellen Klangpfad. Enrico Faes

RÄTSEL

Rebus-Rätsel

Wenn Sie die richtigen Begriffe für jedes Bild finden und die Buchstaben so verändern, wie es die Zahlen über und unter den Bildern angeben, ergibt sich das Lösungswort.



AUFLÖSUNG

PODIUMSDISKUSSION
(Topf, Daumen, Dias, Nüsse, Domino)